

## Saisonabschluss des 1. WSV Selb mit Ehrung der Vereinsmeister und Fahrt zum Monte Kaolino

Zum Saisonabschluss hatte der 1. WSV Selb wieder eine „WSV- Äktschion“ geplant. Diesmal fuhr eine zwölköpfige Gruppe an den Monte Kaolino bei Hirschau. Als erstes wurde die seit diesem Jahr in Betrieb genommene Rodelbahn in Beschlag genommen. Hier zeigten die Wassersportler, dass sie auch mit steilen Kurven und großen Geschwindigkeiten auf Sand keine Schwierigkeiten hatten. Das alle Schwimmerinnen und Schwimmer gut in Form sind bewies der Aufstieg auf den Monte Kaolino. Lediglich die Trainerin offenbarte Schwächen und musste nach einem viertel des Aufstiegs vorzeitig aufgeben. Nach einer Brotzeit sollte das anliegende Dünenfreibad gestürmt werden. Dies viel leider einem Gewitterschauer zum Opfer. Aber die Wassersportler zeigten sich flexibel und fuhren einfach in das Freizeitbad nach Weiden. Nach drei Stunden im Wildwasserkanal, auf der Rutsche oder im Wirlpool traten die Selber die Rückreise an.

Im Vereinsheim wurde der Grill angeschürt und bis die Bratwürstchen fertig waren, wurden die Vereinsmeister geehrt.

In der vorangegangenen Woche konnte jedes Vereinsmitglied eine oder mehrere 50 Meter Strecken auf Zeit schwimmen. Die Zeiten wurden nach einer Tabelle des Deutschen Schwimmverbandes in Punkte umgerechnet und das beste Ergebnis gewertet. In zwei Altersstufen wurden somit die Vereinsmeister ermittelt.

Bei den Mädchen bis zum Jahrgang 1992 bekam Amelie Friedrich für ihre Zeit über 50 Meter Brust von 0:44,94 Minuten 314 Punkte und wurde somit Jugend-vereinsmeisterin.

Bei den Mastersschwimmerinnen wurde Astrid Eichler Vereinsmeisterin. Sie bekam für die Zeit über 50 Meter Rücken von 0:42,46 Minuten 401 Punkte.

Bei den Jungen setzte sich Philip Wunderlich mit 352 Punkten durch, die er für seine Zeit von 0:38,48 Minuten über 50 Meter Brust bekam.

Auch für 50 Meter Brust bekam Alexander Roßmeisl bei den Masters die höchste Punktzahl. Seine Zeit von 0:37,69 Minuten bedeuteten 409 Punkte und somit den Vereinsmeistertitel.

Ebenfalls eine kleine Anerkennung bekamen die Trainingsfleißigsten. Anna Riedel und Philip Middendorf wurden ebenso mit einem Eisgutschein belohnt wie die Vereinsmeister.